



IN SIC DEUS HOC TUTUM STABIL FUNDAMINE. TEMPLUM QUOD CAROLUS PRINC

## AUS DER HOCHBLÜTE DES MITTELALTERS

Mit den Römern wurde Aachen zum Militärbad, in dem sich Legionäre kurierten. Auf die Römer – oder besser gesagt: auf ihre Bautradition – griff Karl der Große zurück, als er den Dom errichten ließ. Aachen erlebte eine Hochblüte, wurde zur Lieblingspfalz des Kaisers. Und der Dom kam 1978 als erstes Baudenkmal auf deutschem Boden auf die Welterbeliste der UNESCO.







## DIE FÜNFTE JAHRESZEIT IST BUNT

Die Jecken aus den Karnevalshochburgen am Rhein, aus der Grenzstadt Aachen (Foto) und aus Ostbelgien geben den närrischen Ton bis in die tiefste Eifel vor. Zur fünften Jahreszeit wird es auch in Hillesheim, Daun und Kyllburg bunt, inklusive Weiberdonnerstag und Rosenmontagszug. Und am Aschermittwoch ist alles vorbei – bis zum nächsten 11.11.



## TOSENDE WASSER

Die Prüm, sonst ein ruhiges Flüsschen, fließt nördlich von Irrel immer schneller, rauscht schließlich wild zwischen Felsblöcken hindurch und bildet so die Irreler Wasserfälle. Die Stromschnellen gehören zum Naturpark Südeifel, und der ist Teil des grenzübergreifenden Deutsch-Luxemburgischen Naturparks. Ein Paradies für naturbegeisterte Eifelbesucher.